



Die Geschichte beginnt vor über 500 Jahren. Amigo, eine Helferratte auf dem Schiff von Amerigo Vespucci, war gerade wieder dabei, die Kakerlaken, die immer das Essen stehlen, vom Schiff zu jagen, als plötzlich eine Person am Mast rief: „Land in Sicht!“



Das besagtes Land wurde ein wenig später Amerika genannt. Amigo, der Teil der Crew war, wurde dadurch zur bekanntesten Ratte der Welt. Amigo besegelte nach diesem Erfolg weiter die sieben Weltmeere, bis er eines Tages spurlos auf See verschwand.



500 Jahre später erblickt eine Ratte in einem kleinen Ort am Fuße der Karawanken das Tageslicht. Seine Mutter benennt das kleine Rattenbaby nach der berühmten Piratenratte Amigo. Seit seiner Geburt ist der junge Amigo durchgehend auf Abenteuern.



Eines Tages, als Amigo mit einigen seiner Freunde zu nahe am Kanal spielt, rutscht Amigo aus und fällt in das Abwasser. Er wird durch den gesamten Kanal gespült, bis er schließlich nach einigen Tagen in der Kanalisation landet.



Amigo, von Verzweiflung gepackt, beginnt zu schluchzen und nach seiner Familie zu rufen. Nach ein paar Stunden beruhigt er sich wieder und macht sich auf die Suche nach einem Unterschlupf. Er findet eine Dose und macht es sich sofort gemütlich.

Hallo, Leute! Ich möchte euch heute die spannende Geschichte erzählen, wie ich von einer schmutzigen Kanalratte zu einem Mitglied des AWWWWs wurde.



Alles begann folgend...



Es war einmal in einem  
Kanal am Fuße der  
Karawanken...



...da lebte eine Ratte, die den Namen Amigo trug. Er war vor einiger Zeit durch einen Unfall in die Kanalisation geraten und bestritt seitdem sein Leben in den Tiefen der Abwassersysteme. Geplagt von Hunger schlich er durch die Kanäle, suchend nach etwas zu Essen.



In einer alten  
Konservendose fand er  
endlich ein paar  
Bohnen.



Nach der spärlichen  
Mahlzeit musste sich  
Amigo setzen



Mit einem langen, schmerzvollen Blick musste er sich eingestehen...



...dass er gar nicht mehr in deren dreckigen Kanalisation leben wollte. Ihn störte der Schmutz und der Gestank, der für ihn - selbst nach der langen Zeit - noch immer fremd war. Er wollte nun einen Ausweg suchen.

Also packte ich meine  
Sachen...



Also packte er alle seine Sachen zusammen, stopfte sie in ein rotes Säckchen, das er gefunden hatte, band es an ein langes Stück Holz, schulterte dieses...

...verließ mein Zuhause...



...und verließ sein Zuhause, das er bereits kurze Zeit nach dem Aufbruch kein wenig mehr vermisste.



Nach einem langen und anstrengenden Weg gelangte er an eine Weggabelung. Es war ein Schild angebracht, mit der Aufschrift „AWV WW“, das auf den rechten Weg zeigte.



Die Ratte entschloss sich, jenen Weg zu nehmen. Es schien ihm logisch, ein bestimmtes Ziel anzusteuern, welches auch immer es sei.



Also fand er sich  
wenig später in  
einem dunklen  
Tunnel wieder.



Er konnte allerdings  
ein Licht am Ende  
erblicken...

...und folgte diesem.





Was das Leuchten erzeugt haben musste, waren die Lichter vor einer großen, dicken Doppeltür mit der selben Aufschrift, wie das Schild, dem er zuvor gefolgt war.



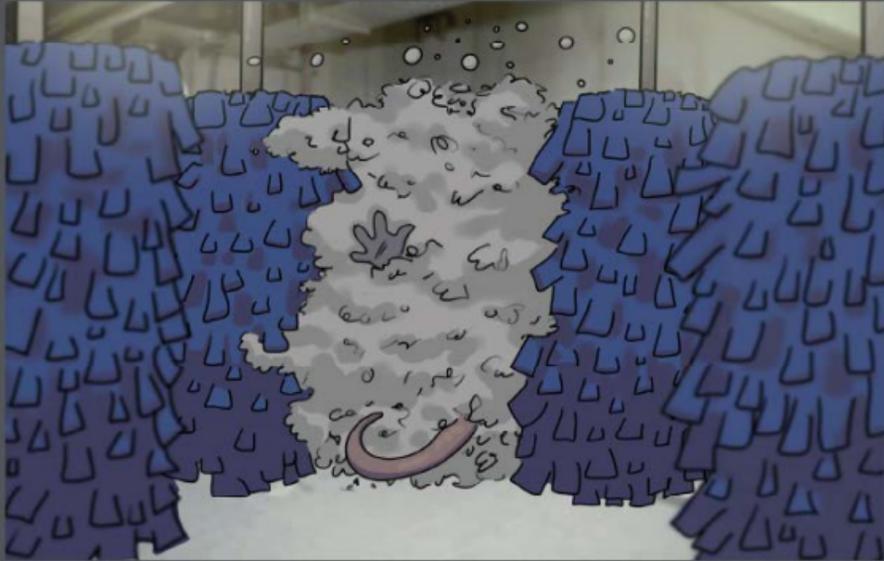
Für Amigo war sofort klar, dass er nun sein Ziel erreicht hatte.



Er klopfte vorsichtig  
und höflich an die  
Tür...



...als sie sich plötzlich öffnete und er hinein gezogen wurde.



Amigo wurde von oben bis unten geputzt, gewaschen, geschruppt und in Schaum gebadet. Alles ging so schnell, dass er gar nicht wusste, wie ihm geschah.



Nach der Prozedur  
wurde der ganze  
Schaum  
abgewaschen...



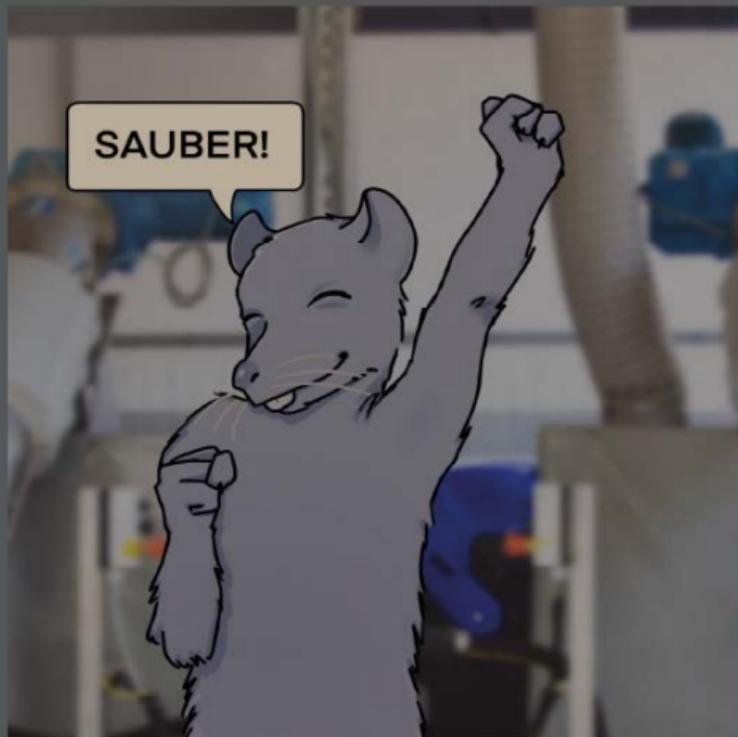
...und die Ratte aus  
der Waschstraße  
befördert.



Mit einem Blick auf seine Hände realisierte er...



...dass sich sein  
Traum erfüllt hatte...



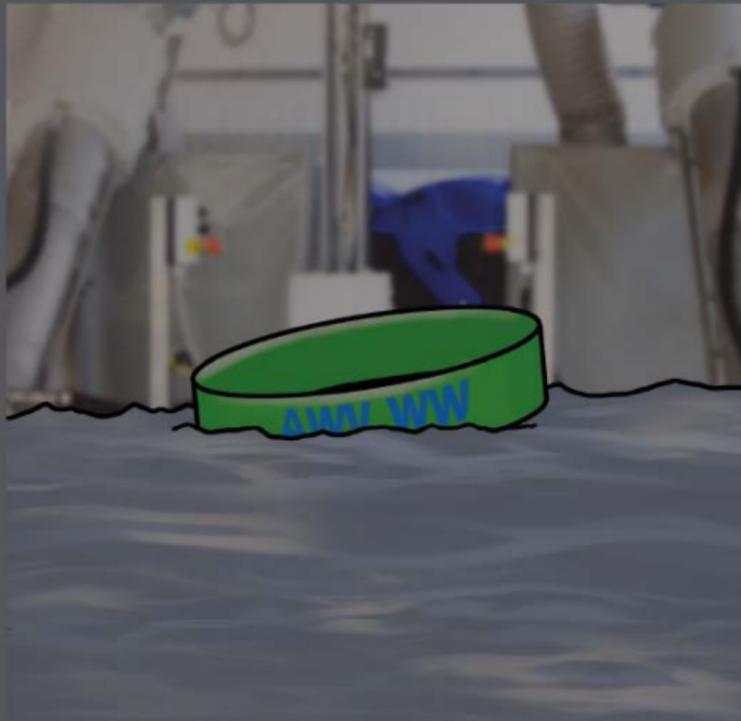
...und er endlich  
sauber war.



An der Wand,  
außerhalb des  
Wassers, entdeckte er  
eine Leiter, die nach  
oben führte.



Wild entschlossen hechtete er ihr entgegen, jedoch nicht ohne noch einen Blick über die Schulter zu werfen und ein letztes Mal sein altes Leben zu betrachten, bevor er es nun für immer hinter sich lassen würde.



Da sprang ihm ein grünes Armband in den Blick, das im Wasser trieb. Es trug ebenfalls die Aufschrift „AWV WW“.



Amigo war der Meinung, es sei nur fair, das Armband mitzunehmen...



...und für immer an seinem Körper zu tragen, als Dankeschön dafür, dass der Abwasserverband Wörthersee West ihm seinen größten Wunsch erfüllte.



Nachdem er aus der Kläranlage geklettert war, wurde er von allen Leuten des Betriebs und Büros mit freunlich offenen Armen empfangen und ist seitdem sowohl Mitarbeiter als auch Maskottchen des AWV WW.